

Beantwortung einer mündlichen Anfrage aus einer früheren Sitzung öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Bezirksvertretung 6 (Chorweiler)	23.01.2020

Verwendung von Kork als Kunststoffrasengranulat

Seit der RAL Zertifizierung von Kork als Infill-Material für Kunststoffrasensysteme im Jahr 2018 hat sich die Kölner Sportverwaltung dazu verpflichtet, ab diesem Zeitpunkt keine Infill-Materialien aus Kunststoff mehr zu verwenden. Die Kölner Kunststoffrasenplätze werden seitdem, in enger Abstimmung mit dem Umweltamt, ausschließlich mit einem Infill aus natürlich vorkommenden Sand und Kork geplant und ausgeführt.

Die bestehenden Kunststoffrasenplätze, die ein Infill aus Sand und EPDM-Kunststoff haben, werden ebenfalls nicht mehr mit Kunststoffgranulaten verfüllt. Hier wird die Verfüllung im Rahmen der Unterhaltungspflege des Kunststoffrasensystems nur noch mit Quarzsanden aus der Rheinischen Tiefebene ausgeführt.